

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühbrook
am Mittwoch, dem 15. Februar 2017, 19.30 Uhr,
im Feuerwehrgerätehaus, Sitzungssaal, Dorfstraße 20 in Mühbrook

Anwesend:

Bürgermeister Wulf Klüver
GV Helga Lucas
GV Maren Cord
GV Sybille Krudopp
GV Rainer Hencke
GV Jens Heeck
GV Gerd-Rainer Hienstorfer
GV Karsten Dibbern

Entschuldigt fehlt:

GV Michael Junge-Bergner

Protokollführung:

Daniel Ladehoff (Amt Bordesholm)

Gäste:

Frau Petra Heeck
Herr Albert Stange
Presse: Frau König, KN, und Frau Bury, Courier
Herr Arndt (Firma Solar Wind Projekt GmbH)
Frau Stobrawa (Amt Bordesholm)
17 Gäste

Tagesordnung (wie sie unter TOP 2 beschlossen wurde):

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 30. November 2016
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorstellung des Projektes „Solaranlagen in Mühbrook“
7. Auftragsvergabe Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet
8. Bildung des Wahlvorstandes für die Landtagswahl am 07.05.2017
9. Jahresrechnung 2016
 - a) Bericht der Prüfer
 - b) Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
 - c) Beschluss über die Jahresrechnung
10. Breitbandanschluss im Feuerwehrgerätehaus
11. Evakuierungsmarsch Hamburg – Kiel 1945; hier: Aufstellen einer Gedenktafel
12. Kindertagesstätte Mühbrook; Gebührensatzung (neu eingefügt)
13. Bauanträge (in nicht-öffentlicher Sitzung)
14. Grundstücksangelegenheiten (in nicht-öffentlicher Sitzung)
15. Personalangelegenheiten (in nicht-öffentlicher Sitzung)

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Klüver begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19.30 Uhr. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Ladung fest.

TOP 2: Beschluss über die Tagesordnung

Herr Klüver beantragt, die Tagesordnung um den neuen TOP 12 „Kindertagesstätte Mühbrook; Gebührensatzung“ zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte würden sich in der Nummerierung entsprechend verschieben.

Ferner beantragt der Bürgermeister, die dann neuen Tagesordnungspunkte 13 bis 15 im nicht-öffentlichen Teil zu behandeln, da dort sensible personenbezogene Daten erörtert werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 30. November 2016

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 30.11.2016 werden Einwendungen nicht geltend gemacht. Diese gilt damit als genehmigt.

TOP 4: Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Klüver tätigt folgende Mitteilungen:

- Viele Mitteilungen sind bereits im Bau- und Wegeausschuss ergangen; aus diesem Grunde wird auch hierauf Bezug genommen und nicht alle Themen nochmals wiederholt.
- Im Amt Bordesholm wird ein „mobiles Wahllokal“ eingerichtet. Ziel ist es, die Wahlbeteiligung zu erhöhen. Das Amt Bordesholm ist in diesem Zusammenhang Modellkommune. Die Termine finden am 01.04., 08.04., 22.04. und 29.04. statt und werden zu gegebener Zeit auch nochmals bekanntgegeben.
- Es findet erneut der Mikrozensus statt.
- Das Geschwindigkeitsmessgerät wurde im Gemeindegebiet errichtet. Leider hat dieses an einigen Tagen lediglich die Geschwindigkeit angezeigt und keine Werte aufgezeichnet. Nach einer weiteren Messung konnten jedoch Werte ermittelt werden. An der Bushaltestelle in der Dorfstraße fuhren 39% der Fahrzeugführer zwischen 30 und 40 km/h sowie 42% zwischen 20 und 30 km/h. Dieses Ergebnis wird als positiv erachtet.
- Am 20.02.2017 findet eine Informationsveranstaltung des Amtes Bordesholm zum Thema Windenergie statt. Entsprechende Einladungen wurden u.a. im Gemeindegebiet verteilt.
- Es wird über die Entwicklung der Rücklagen (Stand 01.01.2017: 839.681 €) und Schulden (Stand 01.01.2017: 358.100 €) berichtet.
- Die Bohrkernuntersuchungen an den Gemeindestraßen haben stattgefunden. Das Ergebnis ist erfreulich und besagt, dass jeweils Reparaturen ausreichen, um die Fahrbahn wieder ausreichend herzustellen. Somit entfällt auch die Pflicht der Gemeinde, eine Straßenausbaubeitragssatzung zu erlassen. Die Bürgerinnen und Bürger Mühbrooks bleiben somit von erheblichen Kosten verschont.
- Am 11.02.2017 hat die Aktion „Dorfbucht“ stattgefunden. Die Beteiligung war sehr gut, so dass nach ca. 2,5 Stunden alle Arbeiten erledigt werden konnten. Herr Klüver bedankt sich bei allen Helfer/innen; ein besonderer Dank geht an Petra Heeck, die Brötchen und Kaffee zur Verfügung gestellt hat.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Klüver gibt den Tagesordnungspunkt für offene Fragen frei:

Helmut Pottschull nimmt Bezug auf die Mitteilungen des Bürgermeisters; insbesondere auf die Bohrkernuntersuchungen an den Gemeindestraßen. Er bittet um Information darüber, inwiefern in der Zukunft doch der Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung möglich wäre. **Herr Klüver** erläutert, dass aufgrund der vorliegenden Ergebnisse zurzeit keine Satzung erforderlich ist. Sollten die entsprechenden Voraussetzungen eines Tages erfüllt werden, kann sich die Gemeinde gegen eine Satzung nicht wehren, da deren Erlass dann rechtlich verpflichtend wäre. Am 09.03.2017 findet die Submission zu den Arbeiten in der Straße „Am Wohld“ statt. Anschließend erläutert **Herr Hencke** die Thematik rund um den Erhalt von Zuschüssen für die Instandhaltung der Gemeindestraßen. Er schließt sich eine kurze Diskussion an.

Stefan Klewer berichtet, dass er von den Planungen zur Errichtung neuer Windkraftanlagen betroffen ist. Er bittet die Gemeindevertretung und den Bürgermeister, sich dieser Thematik in den nächsten Sitzungen anzunehmen und eine Position hierzu zu beziehen. **Herr Klüver** teilt mit, dass bis zum 30.06.2017 von den Einwohnerinnen und Einwohnern Stellungnahmen abgegeben werden können. Obwohl auch die Gemeinde diese Möglichkeit besitzt, kann diese ein solches Projekt nicht mehr durch Beschluss verhindern. Der Bürgermeister sagt zu, dass sich die Gemeindevertretung in Kürze mit diesem Thema befassen wird, um die Stellungnahme vorzubereiten.

Es wird aus dem Besucherkreis weiter nachgefragt, ob mit dem derzeit ausgewiesenen Gebiet nicht auch Naturschutzflächen berührt werden und diese Tatsache eine Verhinderung rechtfertigen könnte. **Herr Klüver** kann diese Frage so nicht beantworten und bittet den Betroffenen, am 20.02.2017 die Veranstaltung des Amtes Bordesholm zu besuchen und seine Frage dort nochmals vorzubringen.

TOP 6: Vorstellung des Projektes „Solaranlagen in Mühbrook“

Herr Klüver begrüßt Herrn Arndt von der Solar Wind Projekt GmbH. Anschließend informiert der Bürgermeister darüber, dass das Thema bereits im Jahre 2011 auf der Tagesordnung stand. Die Pläne waren schon damals weit vorangeschritten; deren Umsetzung scheiterte daran, dass der Betreiber die Kosten für die Bauleitplanung nicht tragen wollte.

Anschließend übergibt der Bürgermeister das Wort an **Herrn Arndt**. Dieser stellt anschließend sich sowie auch das Unternehmen kurz vor. Neben dem Projekt in Mühbrook ist die Firma auch an drei anderen Standorten in der Umgebung aktiv. Es wird ein Überblick darüber gegeben, wo entsprechende Anlagen errichtet werden können; nämlich insbesondere in unmittelbarer Nähe zu Autobahnen und Bahnlinien. In Bezug auf das Projekt in Mühbrook konnten bereits Vorgespräche mit den Eigentümern und dem Bürgermeister geführt werden. Die Solar Wind Projekt GmbH würde selbstverständlich alle Kosten der Bauleitplanung übernehmen, was der Forderung der Gemeinde entgegenkommt. Obwohl es sich bisher nur um eine Projektidee handelt, scheinen die betroffenen Flächen in der Gemeinde Mühbrook für eine Anlage dieser Art bestens geeignet (Gebiet unmittelbar an der Bahnlinie gelegen sowie ehemaliges Kiesabbaugebiet).

Herr Arndt erläutert anschließend die Pläne anhand von Kartenmaterial, Zeichnungen und Zusatzinformation per Beamer. Im Bereich der Bahnlinie wäre in Mühbrook ein 110 m breiter Geländestreifen mit ca. 10-15 ha Fläche betroffen. Die Firma Solar Wind Projekt GmbH muss einen Betrag von 500.000 € bei zuständiger Behörde hinterlegen, um überhaupt an einer Ausschreibung zum Erhalt entsprechender Rechte teilnehmen zu können. Eine neu errichtete Anlage muss innerhalb von 18 Monaten an das Netz angeschlossen werden; der Bau selbst wird ca. sechs Wochen in Anspruch nehmen. Bei der Anlage in Mühbrook würde es sich um eine 10 MW Anlage mit 35.000 Modulen handeln. Herr Arndt wirbt damit, dass die Gemeinde die Planungshoheit behält; anders als bei der Windenergie. Anschließend werden weitere technische Details zur Anlage verlesen.

Herr Arndt berichtet, dass die Standortgemeinde 70 % der Gewerbesteuer erhält. Hierzu werden Nachfragen gestellt. Anschließend bleibt festzuhalten, dass der Satz von 70 % einen Mindestwert darstellt. Alles darüber ist verhandelbar.

Herr Hencke fragt nach, welche Firma eine Anlage dieser Größe errichten würde. **Herr Arndt** antwortet hierauf, dass mit zwei anerkannten und seriösen Firmen zusammengearbeitet wird. Die Namen möchte er aber auf der heutigen Sitzung noch nicht nennen.

Herr Hencke bittet ferner um Mitteilung, ob nicht auch die Errichtung eines Bürgersolarparks möglich wäre. **Herr Arndt** teilt mit, dass sich die Investitionen auf ca. 8 bis 9 Millionen € belaufen. Eine Bürgerbeteiligung scheint daher schwer finanzierbar.

Aufgrund der Nachfrage, ob die Solaranlage in Konkurrenz zu Windenergie steht, werden von Herrn Arndt die entsprechenden Unterschiede erläutert. Auch **Herr Heeck** gibt in diesem Zusammenhang Informationen an die Gemeindevertretung und die Zuhörer weiter.

Bürgermeister Klüver dankt Herrn Arndt für die Präsentation und die Vorstellung des Projekts. Der Bau- und Wegeausschuss sowie die Gemeindevertretung werden sich mit dem Thema zeitnah beschäftigen.

TOP 7: Auftragsvergabe Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet

Bürgermeister Klüver führt in die Thematik ein und erläutert den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Historie. Im Bau- und Wegeausschuss wurde die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet ausführlich erörtert. Hierzu erläutert der Vorsitzende des Ausschusses, **Herr Hencke**, auch nochmals die Inhalte der Diskussionen sowie deren Ergebnis. Anschließend geht er darauf ein, dass lediglich noch Diskussionsbedarf zu einer Straßenleuchte im Hohenhorster Weg besteht. Diese soll neu eingerichtet werden, da vor Ort entsprechender Bedarf besteht. Problematisch ist, dass vor Ort kein geeigneter Anschluss vorhanden ist. Nach Rücksprache mit der Firma Pohl aus Hohenwestedt gibt es verschiedene Möglichkeiten, um die Problematik zu lösen.

1. Die vorhandene Leitung am Drosselhof wird erweitert. Die Kosten für die Verlegung und den Anschluss belaufen sich jedoch auf knapp 7.000 €.
2. Es wird eine Solarleuchte errichtet. Die Erfahrungen von Firma Pohl besagen jedoch, dass gerade in der dunklen Jahreszeit, wo die Leuchte primär benötigt wird, eine teilweise eingeschränkte Nutzung bestehen kann.
3. Der Idealfall wäre nach Ansicht der Firma Pohl, dass mit einem Anlieger eine Vereinbarung geschlossen wird, dass die Leuchte mit Strom vom Grundstück versorgt wird. Pro Jahr entstehen bei einer Leuchte ca. 20 bis 30 € verbrauchsabhängige Kosten. Diese könnten dem Anlieger entsprechend erstattet werden. Nach Ansicht der Fachfirma sowie auch von Herrn Hencke handelt sich hierbei um die einfachste und kostengünstigste Lösung.

Bürgermeister Klüver erläutert, dass die Angelegenheit rund um die neue Straßenleuchte im Hohenhorster Weg weiter geklärt werden wird. Ein Beschluss hierüber soll auf der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses ergehen. Am heutigen Tage soll vielmehr nur der bereits fixe Teil der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet beschlossen werden.

Die Submission zur Sanierung der Straßenbeleuchtung hat ergeben, dass die Firma Pohl aus Hohenwestedt die günstigste Offerte mit einer Angebotssumme von 67.347,79 € abgegeben hat. Die Höhe der Kosten werden seitens des Bürgermeisters positiv bewertet, da im Haushalt ein sehr viel höherer Betrag veranschlagt wurde.

Herr Klüver stellt anschließend den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühbrook beschließt, den Auftrag zur Sanierung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet mit einem Gesamtkostenvolumen von 67.347,79 € an die Firma Holsteiner Kabel- und Leitungsbau Willi Pohl GmbH & Co. KG aus Hohenwestedt zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**Davon anwesend: **8**Ja-Stimmen: **8**Nein-Stimmen: **0**Stimmenenthaltungen: **0****TOP 8: Bildung des Wahlvorstandes für die Landtagswahl am 07.05.2017**

Bürgermeister Klüver berichtet, dass traditionell die Mitglieder der Gemeindevertretung den Wahlvorstand besetzen. Dieses sollte auch zur Landtagswahl am 07.05.2017 so geschehen. Über die einzelnen Posten des Wahlvorstandes wird anschließend ausführlich beraten. Die betroffenen Personen wurden in die der Vorlage beiliegenden Liste eingetragen.

Es wird anschließend ohne weiterer Diskussion über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Für den Wahlvorstand der Landtagswahl am 07.05.2017 werden die in der beiliegenden Liste aufgeführten Personen benannt.

Abstimmungsergebnis:Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**Davon anwesend: **8**Ja-Stimmen: **8**Nein-Stimmen: **0**Stimmenenthaltungen: **0****TOP 9: Jahresrechnung 2016****a) Bericht der Prüfer****b) Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben****c) Beschluss über Jahresrechnung**

Zu TOP 9a verweist **Bürgermeister Klüver** auf die Vorlage und übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Herrn Dibbern.

Herr Dibbern berichtet, dass die Prüfung der Jahresrechnung am 14.02.2017 stattgefunden hat. Anwesend waren vom Ausschuss Herr Heeck, Herr Hienstorfer sowie er selbst; ferner als Gast Bürgermeister Klüver. Es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben. Es wird die gute Zusammenarbeit mit Herrn Friedrich von der Amtskasse gelobt.

Herr Heeck ergänzt, dass die überplanmäßigen Ausgaben jeweils geprüft wurden. Das Ergebnis der Jahresrechnung ist aus seiner Sicht positiv zu bewerten.

TOP 9b: Über die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben im Jahre 2016 wird in der Gemeindevertretung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**Davon anwesend: **8**Ja-Stimmen: **8**Nein-Stimmen: **0**Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 9c: Über die Jahresrechnung 2016 wird in der Gemeindevertretung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**Davon anwesend: **8**Ja-Stimmen: **8**Nein-Stimmen: **0**Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 10: Breitbandanschluss im Feuerwehrgerätehaus

Bürgermeister Klüver berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Verbesserungsvorschläge für den Betrieb der Heizung im Feuerwehrgerätehaus sowie das Alarmierungssystem eingebracht hat. Die Beratung im Bau- und Wegeausschuss ergab, dass vor entsprechenden Veränderungen ein Breitbandkabelanschluss für das Feuerwehrgerätehaus erforderlich wird. Dieser scheint ohnehin erforderlich, da der vorhandene ISDN Anschluss mittelfristig nicht mehr nutzbar sein wird. Damit die Feuerwehr weiterhin Alarmierungsfaxe empfangen kann, sind aus diesem Grunde Maßnahmen angezeigt. Der Bau- und Wegeausschuss hat die Verbesserungsvorschläge der Feuerwehr zunächst zurückgestellt, bis eine Grundsatzentscheidung zum Breitbandkabelanschluss für das Feuerwehrgerätehaus gefallen ist.

Zwischenzeitlich hat ein Gespräch mit den Stadtwerken Neumünster über die Kosten des Anschlusses stattgefunden. Diese belaufen sich auf insgesamt 953,00 €. Zusätzlich sind 40,00 € laufende monatliche Kosten zu erwarten. Gegenwärtig bestehen leider keine Möglichkeiten, eine Vergünstigung zu erhalten. Hier wird jedoch weiterhin versucht, eine Reduzierung zu erreichen. Auch aus dem Kreis der Einwohnerinnen und Einwohner wird Mithilfe angeboten.

Anschließend stellt der Bürgermeister den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühbrook beschließt, das gemeindliche Feuerwehrgerätehaus in der Dorfstraße 20 mit einem Breitbandkabelanschluss auszustatten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 953,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **8**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **0**

TOP 11: Evakuierungsmarsch Hamburg – Kiel 1945; hier: Aufstellen einer Gedenktafel

Herr Klüver berichtet, dass diese Thematik im Ausschuss für Umwelt und Gemeinschaftsaufgaben bereits ausführlich behandelt wurde. Der Bürgermeister führt anschließend in die Thematik ein und gibt einen Überblick über die umfangreiche Historie. Informationen rund um den Evakuierungsmarsch von Hamburg nach Kiel kann man nunmehr auf der Internetseite der Gemeinde Mühbrook erhalten. In der Rubrik „Geschichte“ wird auch per Link auf die Arbeiten des Historikers Fentsahm verwiesen.

Anschließend geht der Bürgermeister auf die Planungen des schleswig-holsteinischen Heimatbundes ein. Diese sehen vor, an den Stationen des Evakuierungsmarsches Gedenktafeln aufzustellen. Herr Jürgen Parbs hat zu dem mündlichen Antrag zwischenzeitlich noch weitere Erläuterungen eingereicht. Andere betroffene Gemeinden haben signalisiert, dass sie der Aufstellung von Gedenktafeln zustimmen wollen. Die Empfehlung des Fachausschusses der Gemeinde Mühbrook sieht vor, die Aufstellung einer Gedenktafel im Gemeindegebiet abzulehnen. Obwohl das Ergebnis mit 3 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen knapp ausgefallen ist, liegt die Empfehlung so vor. Der Bürgermeister bittet um Stellungnahmen aus der Gemeindevertretung.

Herr Heeck stellt heraus, dass bei den damaligen Beratungen im Ausschuss nicht klar war, ob andere Gemeinden sich an der Aktion beteiligen. Sollte Mühbrook die einzige Gemeinde sein, die eine Tafel nicht aufstellt, hält er dies für bedenklich.

Frau Lucas erläutert als Vorsitzende des Fachausschusses die Gründe, die dafür gesprochen haben den Antrag abzulehnen.

Herr Dibbern und **Frau Krudopp** halten eine Aufstellung für sinnvoll, um ein Vergessen und um diese Ereignisse zu verhindern.

Herr Hienstorfer ist der Ansicht, dass eine Gedenktafel nicht schadet. **Herr Klüver** gibt jedoch zu bedenken, dass z.B. die Tafel in der Stadt Neumünster an einem Ort errichtet wurde, der kaum frequentiert wird. Eine solche Tafel in einer kleinen Gemeinde wie Mühbrook zu errichten, ist etwas anderes, als in einer großen Stadt. Er spricht sich gegen eine Errichtung aus.

Im Anschluss an eine intensive Aussprache spricht sich Bürgermeister Klüver, aufgrund der Brisanz dieser Angelegenheit, für eine geheime Wahl aus. Die Frage, die beantwortet werden soll, lautet: „Sind Sie für die Aufstellung einer Gedenktafel im Gemeindegebiet?“.

Nach Abstimmung in der Gemeindevertretung werden die Stimmen offen ausgezählt. Das Ergebnis lautet: 4 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen. Aufgrund der Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Eine Gedenktafel wird daher nicht errichtet.

TOP 12: Kindertagesstätte Mühbrook; Gebührensatzung

Herr Klüver berichtet, dass Herr Borchert vom Amt Bordsesdahl eine Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt entworfen hat. Diese ist allen Gemeindevertreter/innen per Post nachträglich zugewandt. Bei Beschluss der Änderung würde diese ab dem 01.08.2017 Anwendung finden. Der Bürgermeister erläutert anschließend die Vorlage. Die Betriebskostenabrechnung 2016 hat ergeben, dass eine Abdeckung durch Elternbeiträge lediglich in Höhe von 26,22 % erreicht werden konnte. Nach den geltenden Empfehlungen sollen dies grundsätzlich 30 % sein. Während die Auslastung der Einrichtung rückläufig ist, haben sich jedoch zum Beispiel die Personalkosten erhöht. Bürgermeister Klüver schließt aus diesen Gründen eine Erhöhung der Gebühren nicht aus. Er gibt ferner zu bedenken, dass die Kindertagesstätte Mühbrook im Vergleich zu anderen Einrichtungen selbst mit erhöhten Gebühren wettbewerbsfähig bleiben würde. Sollte man in der Gemeindevertretung zu der Entscheidung gelangen, von einer Gebührenerhöhung Abstand zu nehmen, muss die Gemeinde das vorhandene finanzielle Defizit auffangen. Der Bürgermeister bittet um Stellungnahme.

Herr Hencke spricht sich dafür aus, lediglich eine Teilerhöhung der Gebühren durchzuführen. Sollte die Zahl der Nutzer wieder ansteigen, könnte der Richtwert von 30 % ansonsten rasch überschritten werden.

Herr Heeck gibt zu bedenken, dass die Kindertagesstätte Mühbrook für die Nutzerinnen und Nutzer attraktiv bleiben muss. Die Gebühr sollte daher nicht in vollem Umfang angehoben werden.

Nach kurzer weiterer Diskussion wird der Beschlussvorschlag aus der Vorlage mit einer Änderung zur Abstimmung gestellt:

Der Entwurf der 11. Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Mühbrook für die Kindertagesstätte vom 03.02.2017 wird mit einer Änderung als Satzung beschlossen. Die Änderung beinhaltet, dass die Gemeinde Mühbrook 5 % der grundsätzlich zu erhöhenden Betreuungsgebühr selbst trägt. Der restliche Fehlbestand ist durch Anhebung der Gebühren einzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: **9**

Davon anwesend: **8**

Ja-Stimmen: **7**

Nein-Stimmen: **0**

Stimmenenthaltungen: **1**

**Zur Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte
schließt Herr Klüver die Öffentlichkeit aus.
Es wird im nicht-öffentlichen Teil weiter getagt.**

TOP 13: Bauanträge

TOP 14: Grundstücksangelegenheiten

TOP 15: Personalangelegenheiten

Bürgermeister Klüver bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21³⁷ Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer